

Umgang mit respektlosem/destruktiven Verhalten von Nutzerinnen der OAK

Angela Mäder

Wir tauschen uns aus über Nutzer/-innen unserer Angebote aus, welche respektloses und destruktives Verhalten zeigen. Dabei stellen wir fest, dass es unterschiedliche Ursachen sind, welche der Problematik zugrunde liegt:

- „(Lücken-)Kinder“ mit fehlendem Anschluss an die Angebote
- „Bewegungskinder“, welche im Innenraum nicht auf ihre Kosten kommen
- „Clown-Kinder“, welche mit ihrer Rolle die Gruppendynamik beeinflussen

Zeigt ein Kind oder eine Gruppe respektloses und/oder destruktives Verhalten, greifen wir dort ein, wo es der Schutz von anderen Kindern, von uns oder von unserer Infrastruktur verlangt. Diverse Handlungsstrategien im Umgang mit respektlosem und/oder destruktivem Verhalten werden zusammengetragen:

- Angebote überdenken (z. B. mehr Bewegungsmöglichkeiten)
- den sogenannten „Leadern“ Verantwortung übertragen
- Gespräch suchen in „unbelasteten“ Situationen
- Regeln vom Miteinander definieren und kommunizieren
- Widerstand als Form von Kontaktaufnahme/Beziehung ansehen und weiterentwickeln
- Auszeiten, immer mit Gesprächen verbunden, allenfalls auch mit einem Brief an das Kind, worin beschrieben ist, was nicht geduldet wird und was es braucht, damit es wiederkommen kann
- Zusammenarbeit mit externen Fachpersonen, (z. B. Gewaltprävention Polizei etc.)

Umgang respektloses, destruktives Verhalten

Probleme	Handlungsstrategien
Lückenkinder fehlender Anschluss aus Program ↳ fix	- Rollen geben / Verantwortung
"Bewegungskinder" → im Innenraum schwierig	- Angebote überdenken → z. B. Bewegungsmögl.
"Clown" "lustig" → stören	- Auszeiten, Gespr. lösen was gut ist
	- Brief fürs Kind gut / neg → ändern
	- Gespr. ≠ im Konflikt sondern "unbelastet"
	- Gespr. → Eltern/Schulsozial- arbeit

Wie gehen wir um mit Kindern, welche respektloses oder auch destruktives Verhalten während Angeboten OAK zeigen? (Angela Mäder)

→ Gewaltprävention → weitere Fachpers.
Q-CONNECT Polizei 24